

PRESSEINFORMATION

Stuttgart, 05.05.2022

Uraufführung Magnificat für Chor und Elektronik von Johannes Kretz

Liturgischer Abendgottesdienst am Samstag, 14. Mai 2022 um 18 Uhr in der Matthäuskirche Stuttgart-Heslach, Böblingerstraße 169, 70199 Stuttgart, mit der Uraufführung Magnificat für Chor und Elektronik von Johannes Kretz.

Am Samstag, 14. Mai 2022 um 18 Uhr führen die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben in ihrer Vesper ein neues Werk von Johannes Kretz auf. Der Komponist wird an diesem Abend die Live-Elektronik übernehmen.

Zum Werk: *„Im biblischen Magnifikat wird die Reaktion von Maria auf die Ankündigung der bevorstehenden jungfräulichen Geburt Jesu wiedergegeben. Diese beschreibt ganz zentral den Zusammenhang mit einer drastischen Umkehrung der Machtverhältnisse durch diese Schwangerschaft. Für uns heute lässt sich dieser Text also nicht nur als persönliche Reaktion Marias, sondern als durchaus brisante In-Frage-Stellung von Machtverhältnissen und Geschlechter-Rollen interpretieren. Fragmente aus dem Biblischen Text wurden deshalb Zitate von Jeanne d’Arc (Johanna von Orléans) und Greta Thunberg gegenüber gestellt, um auszuloten, was das Magnifikat uns heute, in Zeiten der Gefahr des Klimawandels und der Pandemie für uns bedeuten könnte.“* (Johannes Kretz)

Johannes Kretz ist ein Komponist, Elektronik-Performer, künstlerischer Forscher der 1968 in Wien geboren wurde. An der Wiener Musikhochschule studierte er Komposition sowie Musikerziehung, dazu Mathematik an der Universität Wien. Von 1992-93 studierte er Computermusik am IRCAM, Paris u.a. bei Marco Stroppa und Brian Ferneyhough. Von 2008-2019 war er Leiter des Zentrums für innovative Musiktechnologie (ZiMT) an der mdw, 2013-2021 Institutsleiter und Studiendekan des Institut 1 für Komposition, Elektroakustik und Tonmeister_innen-Ausbildung der mdw. Seit 2020 Leiter des artistic research center (ARC) der mdw. 2021: Vorsitzender des Konferenzkomitees der 12. Internationalen Konferenz über Artistic Research der Society for Artistic Research (SAR). Er ist Preisträger und Stendiat zahlreicher Auszeichnungen. Gründungsmitglied des NewTonEnsemble Wien, des European Bridges Ensemble und der internationalen Komponistengruppe PRISMA sowie von ikultur.com. Ko-Kurator von aNOther festival zusammen mit Wei-Ya Lin.

Neben dem Magnifikat werden auch andere Werke in der Vesper erklingen.

Der Komponist steht für ein Interview zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos finden Sie auf der Website: www.hymnus.de

Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben sind der älteste Knabenchor im Südwesten Deutschlands. Seit mehr als 110 Jahren vermittelt der Chor jungen Menschen christliche Werte sowie einen Zugang zur Kirchenmusik und ist in den Kirchen- und Konzerträumen des Landes mit Auftritten präsent. Die Tradition der Knabenchöre wurzelt vor allem in den liturgischen Formen und deren musikalischen Umsetzungen. Die regelmäßigen Aufführungen der großen Oratorien gehören dabei zu den Höhepunkten im Jahresprogramm. Seit 2010 ist Rainer Johannes Homburg künstlerischer Leiter der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben. Bisher leitete er den Chor bei rund 500 Auftritten im In- und Ausland. Mit einem mehrstufigen Ausbildungssystem, einer innovativen Musikvermittlung, hochkarätigen Konzerten und ihrem 2018 ins Leben gerufene Angebot des Offenen Chorheims sind die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben ein bedeutender kultureller und gesellschaftlicher Akteur in Stuttgart und über die Landesgrenzen hinaus.

Pressekontakt:

Eva Suhr

Tel.: 0711 259 404 13

E-Mail: suhr@hymnus.de